



LETZTE NACHRICHTEN

WELT

Nachrichten in Kurzform:

- Berlin: Kanzler Scholz beantragte die Vertrauensabstimmung im Bundestag für den kommenden Montag.
- Berlin: Kanzler Scholz sagte, dass Putin sich irrte, wenn er glaubte den längeren Atem zu haben. Putin hätte kein einziges Kriegsziel erreicht. Die Ukraine würde durch den Winter kommen. Wir bräuchten viele private Investitionen in ukrainischen Energiesektor.
- Moskau: Der russische Präsident Putin kündigte eine KI-Allianz der BRICS- und anderer Staaten an.
- Washington: Der zukünftige US-Präsident Trump kündigte für seinen ersten Tag als Präsident eine Flut an Dekreten an.

EUR

Deutschland: Politischer Stillstand belastet Weihnachtsgeschäft

Die Unsicherheit durch die Bundestagswahl dämpfe einer Umfrage zufolge die Konsumstimmung im Weihnachtsgeschäft. Dieses leide unter dem politischen Stillstand und verlaufe derzeit ohne echten Schwung, so der Handelsverband HDE.

EUR

Deutschland: Höhere Gaspreise 2025

Die Kosten für den Bezug von Erdgas steigen laut Vergleichsportal Verivox für die Haushalte mit Beginn des Jahres 2025. So erhöht zum Beispiel Eon-Energie den Gaspreis in der Grundversorgung in NRW um 24%. (steigende Gasnetzgebühren, steigende Großhandelspreise, aktuell auf höchstem Niveau seit 13 Monaten).

CNY

China prüft Yuan-Abwertung als Antwort auf Trump-Zölle

Als Antwort auf drohende US-Zölle erwägt China Insidern zufolge für 2025 eine Abwertung des Yuan. Diese Überlegungen spiegelten Chinas Erkenntnis, dass konjunkturelle Impulse nötig seien, um auf die Drohung des zukünftigen US-Präsidenten Trump zu reagieren. Eine Abwertung der Währung könnte chinesische Exporte billiger machen und so die Auswirkungen höherer US-Einfuhrzölle abmildern.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		BIAS
EUR-USD	1.0481	- 1.0537	1.0493	- 1.0508	Positiv
EUR-JPY	159.58	- 160.64	159.65	- 160.11	Neutral
USD-JPY	151.93	- 152.71	151.96	- 152.46	Neutral
EUR-CHF	0.9272	- 0.9288	0.9278	- 0.9288	Neutral
EUR-GBP	0.8226	- 0.8251	0.8228	- 0.8235	Neutral

KOMMENTAR

Keine Überraschung

Ist das alles so? Wie häufig hat sich der Westen seit 2022 geirrt?

Interessant („BRICS+ Airbus“?)

Drastische Umkehr der „Biden-Politik“

Keine Überraschung

Negativ (negativ für Konsum und Konkurrenzfähigkeit!)

Es wird nicht die einzige Antwort bleiben. Was heißt das für Europa (Konkurrenzfähigkeit!)? Kommt es zu einer „Tandemabwertung“?

Sie haben Interesse am Hellmeyer Report? Dann melden Sie sich jetzt unter www.netfonds.de an



DAX-BÖRSENAPEL

- Ab 18.700 Punkten
- Ab 18.850 Punkten
- **Aktuell**

MÄRKTE

DAX (Xetra)	20.399,16	+70,00
EURO STOXX50	4.973,06	+28,48
Dow Jones	44.168,93	-110,80
Nikkei	39.929,81 (05:50)	+557,58
CSI300	4.022,35 (05:50)	+33,52
S&P 500	6.086,20	+46,32
MSCI World	3.842,39	+25,63
Brent	73,58	+1,01
Gold	2.712,60	+32,00
Silber	32,02	+0,42

TV-TERMINE/VIDEOS



[FTD Hellmeyer der Woche KW 50](#)

[Top-Video Smartes Geld mit Bernd Heller](#)

Märkte: SNB und EZB im Fokus - Kommentar: Syrien, was ist Völkerrecht wert? - US-Haushalt startet mit prekären Daten!

Der EUR eröffnet gegenüber dem USD bei 1,0508 (05:24 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0481 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 152,32. In der Folge notiert EUR-JPY bei 160,04. EUR-CHF oszilliert bei 0,9288.

Der Hellmeyer Report erscheint im Jahr 2024 letztmalig am 16. Dezember und startet wieder am 2. Januar 2025. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, erholsame und friedfertige Zeit mit Ihren Lieben. Zudem bedanke ich mich herzlich für Ihr Interesse und Ihre Feedbacks im Jahr 2024.



Folker Hellmeyer

040 8222 67 - 234

fhellmeyer@netfonds.de

Märkte: SNB und EZB im Fokus

An den Finanzmärkten dominierte Zuversicht. Bei sehr wenigen Ausnahmen (Dow Jones) ergaben sich Zugewinne an den Aktienmärkten.

Hilfreich war, dass die Veröffentlichung der US-Verbraucherpreise erwartungsgemäß ausfiel. Damit schwanden Sorgen um ein Ausbleiben einer US-Zinssenkung in der kommenden Woche. Die Zentralbank Kanadas preschte gestern mit einer Zinssenkung um 0,50% auf jetzt 3,25% vor. Heute werden die SNB und die EZB mit Zinsschritten um 0,25% aller Voraussicht nach folgen. Im Hinblick auf die schwache Struktur- als auch in der Folge Konjunkturlage der Eurozone ergibt sich eine marginale Chance auf einen Zinsschritt um 0,50%.

Die Nachrichtenlage aus Deutschland liefert Grund für Sorgen. So zeigte sich der Handelsverband HDE kritisch hinsichtlich des Weihnachtsgeschäfts. Verivox wies auf höhere Gaspreise 2025 hin.

Aktienmärkte: Late Dax +0,56%. EuroStoxx 50 +0,58%, S&P 500 +0,77%, Dow Jones -0,25%, US Tech 100 +1,80%.

Aktienmärkte in Fernost Stand 05:52 Uhr: Nikkei (Japan) +1,41%, CSI 300 (China) +0,84%, Hangseng (Hongkong) +1,72%, Sensex (Indien) 0,00% und Kospi (Südkorea) +0,39%.

Rentenmärkte: Die 10-jährige Bundesanleihe rentiert heute früh mit 2,13% (Vortag 2,12%), während die 10-jährige US-Staatsanleihe eine Rendite in Höhe von 4,29% (Vortag 4,24%) abwirft.

Devisenmärkte: Der EUR steht unter mildem Druck gegenüber dem USD (-0,0016). Zwischenzeitlich konnte das Niveau bei 1,0500 unterschritten werden.

Gold (+32,00 USD) und Silber (+0,42 USD) legten gegenüber dem USD deutlich zu.

Bitcoin (100.700 USD, 05:56 Uhr) konnte gegenüber dem USD (+3.150 USD) signifikant steigen und markierte zwischenzeitlich mit mehr als 104.000 USD eine neue historische Höchstmarke.

Kommentar: Syrien - was ist Völkerrecht wert?

Frage: Warum wird hier dieses geopolitische und völkerrechtliche Thema adressiert?

Antwort: Es wird adressiert, da es mit der Frage der Entwicklung des Potentialwachstums der Weltwirtschaft korreliert ist.

Mehr noch hängt das deutsche und kontinentaleuropäische Geschäftsmodell an freien und rechtssicheren Grundlagen in der Weltwirtschaft, denn wir haben eine Veredelungswirtschaft, die freie Bezugs- und Absatzmärkte erfordert.

Ergo ist dieses Thema eng verbunden mit Volkswirtschaft und nachgeordnet der Entwicklung an den Finanzmärkten (Funktion aus Wirtschaft).

Kommentar: Seit mehr als 10 Jahren bewegen sich offizielle ausländischen Truppen völkerrechtswidrig in Syrien (kein UN-Mandat).

Im identischen Zeitraum wurden Truppen durchsetzt mit nicht syrischen Bürgern, einige nennen sie Freiheitskämpfer, andere Terroristen, durch Drittstaaten finanziert und militärisch ausgerüstet. Ist das völkerrechtskonform (Thema Förderung Terrorismus, Staatsterror)?

Die territoriale Integrität wurde und wird weiter nach dem Regierungswechsel seitens der Türkei, der USA und jetzt auch durch Israel mit Besetzungen verletzt. Wird hier Völkerrecht gebeugt/gebrochen? Warum jetzt noch, wo Assad vertrieben ist (Ziel)?

Soll ein „vom Westen dominiertes Puppenregime“ etabliert werden? Was hätte das aber mit Souveränität und demokratischen Grundverständnis als auch der UN-Charta zu tun? Wirkte ein derartiger Ansatz nicht wie Kolonialzeit 4.0?

Wer kann sich noch auf Völkerrecht verlassen, wenn es nach bestimmten Interessen gebeugt/gebrochen wird? Wo steht der Westen? Wo steht Kontinentaleuropa? Stehen wir für die asymmetrische und selbstbezogene Anwendung des Völkerrechts (Werte!)?

Fazit: Sollte Letzteres der Fall sein, verdunkelte sich die Aussicht auf Teilhabe Europas an der „Wachstumsparty“ des Globalen Südens und der Weltwirtschaft (Aspekte Akzeptanz, Isolierung, Überhöhung der eigenen Moral bei Ignoranz anderer Moralmodelle = Arroganz). Die gleichzeitigen „Angriffe“ aus dem „Westen“ durch das US-IRA-Programm werden helfen, unseren Kapitalstock zu erodieren und Zukunftsfähigkeit zu nehmen (findet schon statt). Sollte es nicht zu massiven Neuausrichtungen Kontinentaleuropas in der Geopolitik (u.a. Abkehr von WTO unzulässiger Sanktionspolitik, Hinwendung zu interessenorientierte Politik) und Wehrhaftigkeit bezüglich des US-IRA-Programms als auch Reformpolitik pro Leistung und contra Staatswirtschaft kommen, wird es für Europa, das am Rand der Kontinentalplatte liegt (kein Vorteil), ein unliebsames Erwachen geben.

Das bisherige malade Datenpotpourri wäre dann nur ein zarter Vorgeschmack. Die Mahnungen und Warnungen einiger Analysten wurden in der Vergangenheit überhört. Sehen Sie diese Worte als eine weitere Mahnung und Warnung, wird sie auch überhört werden?

Manchmal lässt sich Geopolitik und Politik besser mit Sarkasmus verarbeiten. Der EU-Abgeordnete Martin Sonneborn befließigte sich dieser sarkastischen Übung ob dieses Themas. Für Interessierte hier der [Link](#).

US-Haushalt startet mit prekären Daten!

Das Federal Budget wies per Berichtsmonat November ein Defizit in Höhe von 367, 0 Mrd. USD aus. Die Prognose lag bei -353,0 Mrd. USD. Werfen wir einen Blick auf den jüngeren Verlauf seit 2019 (vor Corona).

Defizite	11/2019	11/2020	11/2021	11/2022	11/2023	11/2024
Mrd. USD	-209	-145	-191	-249	-314	-367

Werbung

Netfonds AG

ANLEIHE 2024-2029

Stabile Rendite trifft nachhaltiges Wachstum

- ✓ ca. 27 Mrd. € Assets unter Administration
- ✓ ca. 70 % wiederkehrende Erlöse

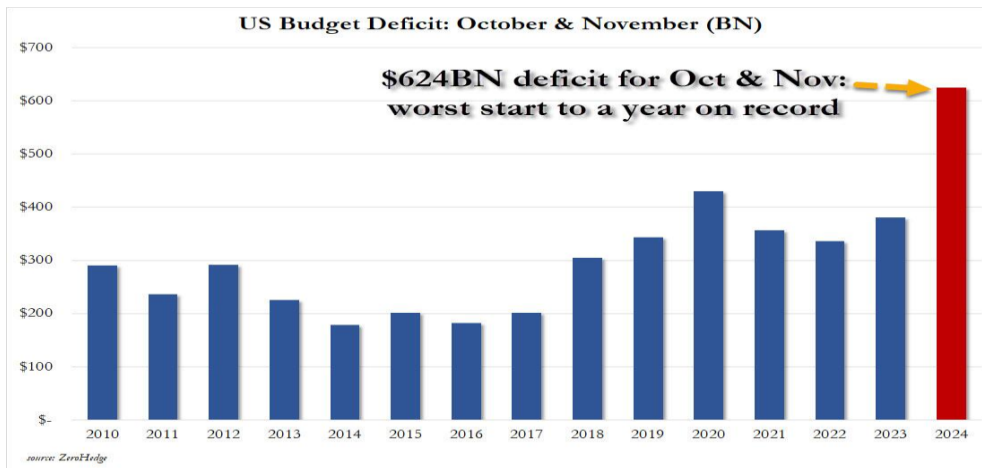
ZUM WERTPAPIERPROSPEKT ↗

Zeichnungsfrist vom 03.12.2024 bis 12.12.2024

Wichtige Hinweise: Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt abrufbar unter: www.netfonds-group.com/emissionen. Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potentiellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Originalbild: jonasweinitzschke - Freepik.com Bearbeitung: Generative Erweiterung durch Adobe Photoshop

Der kombinierte Oktober- und Novemberwert reüssierte mit dem höchsten Defizit in der Historie dieser Datenreihe (siehe Grafik).

Kommentar: Bisher schauen die Märkte ob dieses US-Mankos weg. Die zukünftige Regierung Trump erhält einen Vertrauensvorschuss. Das ist verständlich, da die kommende Regierung viele der strukturellen Probleme adressieren will (Aristoteles). Dieses Haushaltsproblem gilt es, zu nivellieren und/oder zu lösen, denn es erodierte ansonsten die Zukunftsfähigkeit des US-Status. Das inkludiert die Rolle des USD im globalen Finanzgefüge.



Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

Eurozone: Portugals CPI (J) bei 2,5%

Portugal: Die Verbraucherpreise verzeichneten per Berichtsmonat November im Monatsvergleich einen Rückgang um 0,2%. Im Jahresvergleich kam es zu einem Anstieg um 2,5%. Beides entsprach den vorläufigen Werten.

USA: Verbraucherpreise erwartungsgemäß

Die US-Verbraucherpreise nahmen per November im Monatsvergleich um 0,3% (Prognose 0,3%, Vormonat 0,2%) zu. Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 2,7% (Prognose 2,7%, Vormonat 2,6%).

Die Kernrate der Verbraucherpreise legten per November im Monatsvergleich um 0,3% und im Jahresvergleich um 3,3% zu. Beides entsprach den Prognosen als auch den Vormonatswerten. Der MBA-Hypothekenmarktindex stellte sich per 6. Dezember 2024 auf 225,5 Punkte nach zuvor 213,9 Zählern.

Kanada: Zentralbank senkt Leitzins um 0,50% auf 3,25%

Die Zentralbank Kanadas senkte den Leitzins auf der Dezemberversitzung von zuvor 3,75% auf 3,25%. Das entsprach der Erwartungshaltung am Finanzmarkt.

Russland: Verbraucherpreisdynamik nimmt stärker zu (J. 8,9%)

Die Verbraucherpreise stiegen per November im Jahresvergleich um 8,9% (Prognose 8,7%, Vormonat 8,5%).

Derzeit ergibt sich für den EUR gegenüber dem USD eine positive Tendenz. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.0300 – 1.0330 negiert dieses Szenario.

Viel Erfolg!

Werbung

Netfonds AG

ANLEIHE 2024-2029

Stabile Rendite trifft nachhaltiges Wachstum

- ✓ ca. 27 Mrd. € Assets under Administration
- ✓ ca. 70 % wiederkehrende Erlöse

ZUM WERTPAPIERPROSPEKT →

Zeichnungsfrist vom 03.12.2024 bis 12.12.2024

Wichtige Hinweise: Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt abrufbar unter: www.netfonds-group.com/emissionen. Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potentiellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Originalbild: jonasweintschke - Freepik.com Bearbeitung: Generative Erweiterung durch Adobe Photoshop



LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
CHF	<u>SNB-Sitzung:</u> Leitzins	Dez.	1,00%	0,75%	09.30	Zinssenkung um 0,25% unterstellt.	Mittel
INR	<u>Indien:</u> Verbraucherpreise Industrieproduktion (beides J)	Nov. Oktober	6,21% 3,1%	5,53% 3,5%	11.30	Schauen wir mal.	Gering
RUB	<u>Russland:</u> Handelsbilanz Devisenreserven	Oktober 6.12.	12,63 Mrd. USD 614,1 Mrd. USD	-.- -.-	14.00	Keine Prognosen verfügbar.	Gering
EUR	<u>EZB-Sitzung:</u> Leitzins Anlagezins	Dez.	3,40% 3,25%	3,15% 3,00%	14.15	Weitere Senkung auf der Agenda. Werden es 50 BPS?	Hoch
USD	Erzeugerpreise (M/J)	Nov.	0,2%/2,4%	0,2%/2,6%	14.30	Anstieg unterstellt.	Mittel
USD	Arbeitslosenerstanträge	7.12.	224.000	220.000	14.30	Wenig Veränderung?	Gering



Disclaimer

Wichtige Hinweise

Der Hellmeyer Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der Netfonds AG, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der Netfonds AG und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Hellmeyer Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Hellmeyer Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Hellmeyer Reports, die in dem Hellmeyer Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Hellmeyer Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Hellmeyer Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlage- möglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Hellmeyer Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

Netfonds AG
Heidenkampsweg 73
20097 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 8222 67 - 0
Fax: +49 (0) 40 8222 67 - 100
E-Mail: info@netfonds.de
Website: netfonds.de

Vorstand: Martin Steinmeyer (Vors.), Peer Reichelt, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvors.: Klaus Schwantge

Registergericht: Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 12080
Ust.-Id.Nr.: Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Sie haben Interesse am
Hellmeyer Report?
Dann melden Sie sich
jetzt unter
www.netfonds.de an